

Abenddämmerung

5

Adolf Friedrich von Schack

Johannes Brahms

Ruhig

Singstimme
Voice

Pianoforte

dolce

4

7

Sei will-kom - men, Zwie - licht-stun - de! Dich vor al - len

p

lieb — ich — längst, die du, lin - dernd je-de Wun - de, uns - re

See - - le — mild um - fängst.

dim.

Hindurchdei - ne Däm-mer -

dolce

p

22

-hel - le, in den Lüf - ten, a - bend-feucht, schwe-ben

25

Bil - der, die der grel - le Schein des lau - ten Tags ge -

28

-scheucht.

32

Träu - me und Er - in - ne-run - gen na - hen aus der Kin - der -

p

-zeit, flü-stern mit den Gei-ster-zun - gen von ver - gang - ner—

Se - - lig - keit.

Und zu Ju - gend lust Ge-

dim.

legato

46

-nos - sen keh - ren wir ins Va - ter haus; Ar - me,

49

die uns einst um schlos - sen, brei - ten neu sich nach uns

52

sempre un poco animato

aus. Nach dem Tren - nungsschmerz, dem lan - gen, dür - fen

*sempre un poco animato**sempre molto piano*

wir noch ein - mal nun de - nen, die da - hin ge-

-gan - gen, am ge - lieb - ten Her - zen ruhn;

poco a poco **Tempo I**
und in - dess zum Au -

pp

65

- gen - li - de sanft derSchlum-mer nie - der - rinnt, sinktauf

69

uns ein sel-ger Frie - de aus dem Land, _____ wo_____

72

Je - - ne sind.